

Der Interessenausgleich
zwischen
dem Arbeitnehmererfinder
und
seinem Arbeitgeber

Gliederung

- I. Geistiges Eigentum**
- II. Zuordnung des Geistigen Eigentums bei Arbeitnehmererfindungen:
Interessen, Gegensätze, Zuordnungsprinzipien**
- III. Staatliche Rechtsgrundlagen**
- IV. Erfindungskategorien - Unternehmensnähe**
- V. Rechtszuordnung**
- VI. Erfindervergütung**
- VII. Weitere Regelungspunkte, Zusammenfassung**
- VIII. Rechtsvereinheitlichung
EG-Kommission, nationale Regelungen,
Vertragslösungen, Vorschläge**
- IX. Zukunftsvision**

Interessen und Gegensätze

1. Interessen der Beteiligten:

- **Interessen des Erfinders**
- **Interessen des Unternehmens**
- **Staatliche Interessen**

Interessen und Gegensätze

2. Gegensätze der Rechtsgebiete:

Arbeitsergebnis ↔ **Erfindung**

**Arbeitsvertrags-
recht** ↔ **Geistiges
Eigentum**

Interessen und Gegensätze

3. Das rechtliche Zuordnungsprinzip:

*(Arbeitsergebnis ↔ Erfindung →
Arbeitsvertragsrecht ↔ Geistiges Eigentum →)*

Sonderleistung ↔ Patentmonopol
(FR, GB, US) (JP, DE)

Regelungsbereiche

1. Rechtsgrundlage

- **Patentgesetz (GB, JP)**
- **eigenständiges Arbeitnehmererfindungsgesetz (FR, DE)**
- **kein Gesetz
(Arbeitsvertragsrecht, US)**

Regelungsbereiche

2. Erfindungskategorien

- Auftragserfindung
- Betriebserfindung
- Erfahrungserfindung

↔ freie Erfindung

Regelungsbereiche

3. Zuordnung der Erfindungsrechte zum Arbeitgeber:

- originär**
- derivativ vom Erfinder**

Regelungsbereiche

4. Erfindervergütung

- Maßstab:
 - abstrakter Nutzen (FR)
 - konkreter Nutzen (GB, DE)
 - Mehrwert des Monopols (JP)
- Anteil Betrieb ↔ Erfinder

Rechtsharmonisierung

1. EG-Kommission 1999:

"Die Unterschiede, die zwischen den nationalen Rechtsvorschriften festgestellt worden sind, rechtfertigen keine Harmonisierung auf Gemeinschaftsebene. Unter Berücksichtigung des Subsidiaritätsgrundsatzes beabsichtigt die Kommission daher, von einer Rechtsetzungsinitiative in diesem Bereich abzusehen".

Rechtsharmonisierung

2. Nationale Gesetze

3. Vertragliche Regelungen?

4. Träger einer Harmonisierung

Rechtsharmonisierung

5. Erste Schritte für Harmonisierung:

- Klassifizierung von Dienstleistungen
- Erwerb der Erfindungsrechte
- Meldungsverfahren

→ **Sonderleistungsprinzip**

*Vielen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit*